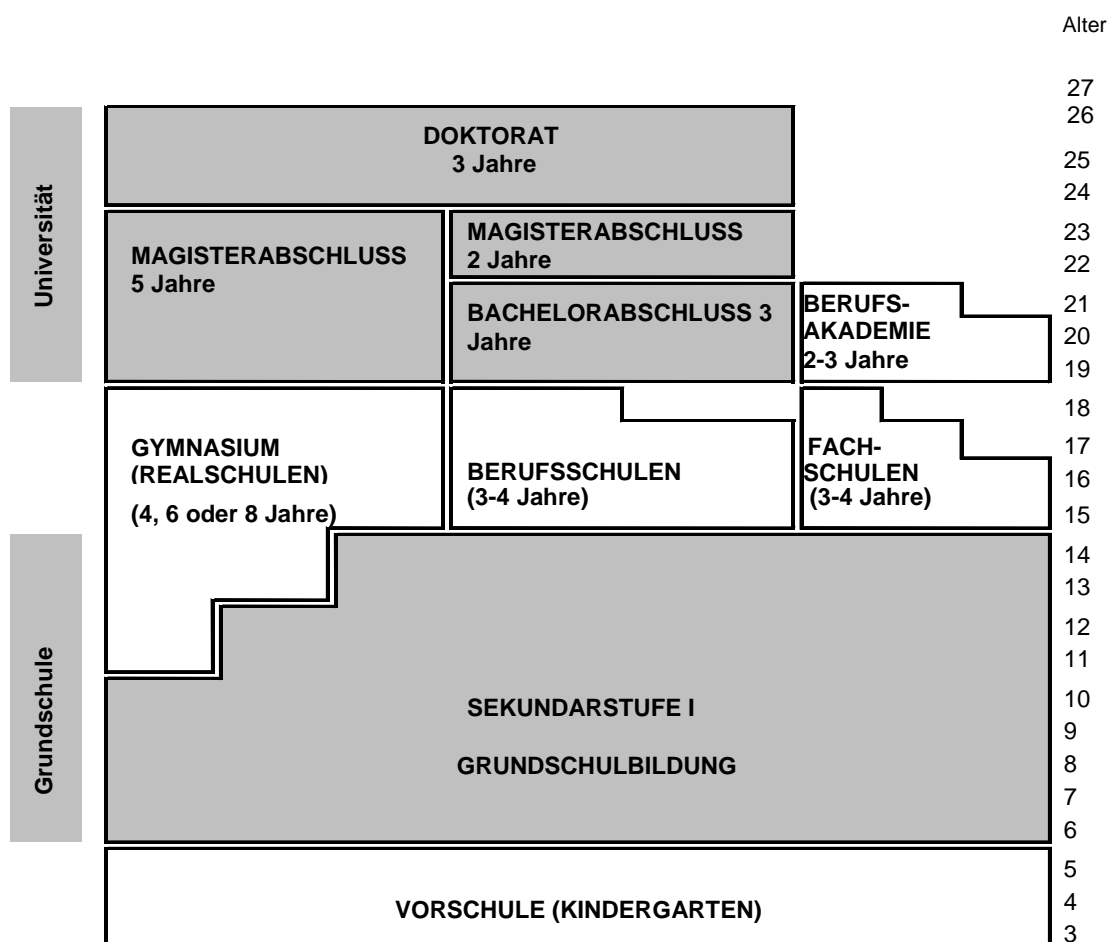


## 10. Bildungssystem

In der Tschechischen Republik finden wir eine Kombination von hervorragender Grundbildung und starken wissenschaftlichen und technischen Disziplinen. Seit Generationen verleiht das tschechische Bildungssystem technisch hochwertige und problemlösende Ausbildung in Gebieten wo standardmäßige Lösungen nicht zureichend sind.

### BILDUNGSSYSTEM – GRUNDLEGENDE STRUKTUR

Der Schulbesuch ist obligatorisch vom Alter 6 bis 15 (Grundschule und erste Sekundarstufe). Nach neun Jahren können Schüler in drei verschiedenen Arten der zweiten Sekundarstufe fortfahren: Berufsschule, Realschule oder *Gymnasium*. Bachelorstudiengänge (drei- bis vierjährige Programme) werden von Hochschulen und Universitäten angeboten, wobei an den letzteren auch Magister- und Doktorprogramme absolviert werden können.



### Wie erfüllt das Bildungssystem die Bedürfnisse einer konkurrenzorientierten Wirtschaft

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Tschechische Republik	5,36	5,64	6,05	4,77	5,26	6,12	4,67	5,06
Ungarn	6,55	6,67	6,12	5,42	5,86	4,83	5,13	4,32
Polen	3,98	3,64	3,82	4,79	3,82	3,47	3,67	4,49
Slowakei	5,85	6,23	5,76	5,73	5,04	3,73	3,67	3,60

Quelle: IMD, 2008

Hinweis: Geschäftsleitungs-Meinungsumfrage mit einer Skala von 0 bis 10

Erläuterung: Das Rating basiert auf den Durchschnittswerten für jedes Land. Die Daten wurden von einer Skala von 1 bis 6 (wovon die Respondenten die zutreffendste Antwort auswählten) in eine Skala von 0 bis 10 konvertiert. Es wurden daraufhin die standardgemäßen Abweichungswerte für die Antworten berechnet, um so das Rating zu ermitteln.

Das tschechische Bildungssystem besitzt eine sehr starke zweite Sekundarstufe, welche als Grundlage für das fortgeschrittene Studium bzw. die fortgeschrittene Ausbildung dient – sowie eine hervorragende Vorbereitung für den Einstieg auf den Arbeitsmarkt bietet. Im Jahre 2005 war das Prozent der erwachsenen Bevölkerung der Tschechischen Republik, die mindestens einen Sekundarabschluss besaßen am höchsten unter allen OECD-Ländern. Neunzig Prozent der tschechischen Bevölkerung im Alter von 24 bis 64 Jahren besitzt mindestens einen Abschluss der zweiten Sekundarstufe – wobei der OECD-Durchschnitt nur 68% ausmacht. (Quelle: Bildung auf einen Blick 2007, OECD).

Die Berufsausbildung ist sowohl in Sekundar- als auch in Hochschulbildungsinstituten gründlich integriert, und die Eintragung in Berufsbildungsgängen ist gemessen am OECD-Standard überdurchschnittlich hoch. Die Tschechische Republik nimmt auch eine sehr gute Stellung im tertiären Bildungsbereich ein. In der Bevölkerung gab eine Steigerung des Anteils an Universitätsbildung – gemessen an Universitätsabschlüssen.

## UNIVERSITÄRE BILDUNG

Öffentliche Universitäten bieten Programme von ICT und Elektronik bis Biowissenschaften und Geisteswissenschaften an, währenddem eine Reihe von Privatinstututen namentlich Betriebswirtschaft- und Ökonomiestudien anbietet. Die Universitätsbildung konzentriert sich in der Regel darauf, die Bedürfnisse einer konkurrenzbetonten Wirtschaft zu erfüllen, und die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Unternehmen ist in den letzten Jahren gestiegen.

### Wie erfüllt die Universitätsbildung die Bedürfnisse einer konkurrenzbetonten Wirtschaft

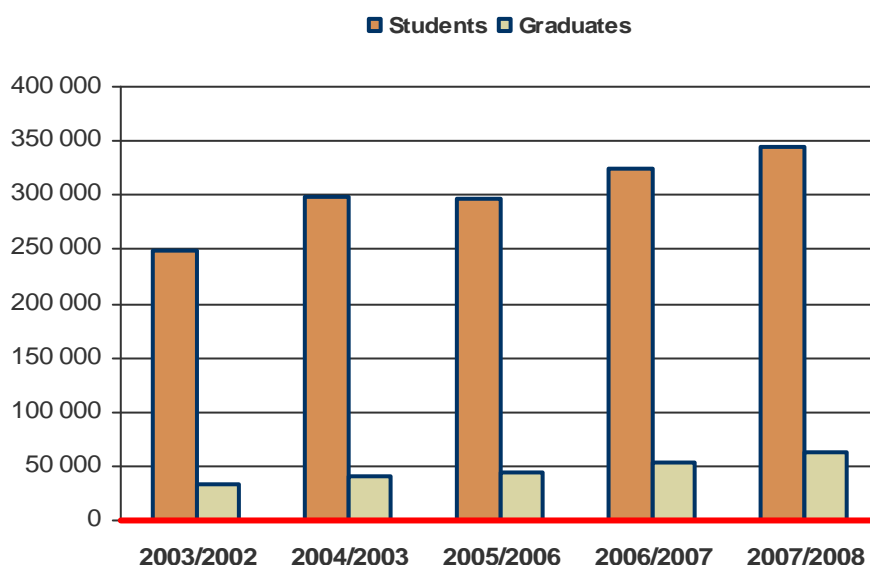
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Tschechische Republik	5,36	6,03	6,33	5,13	5,70	6,12	4,87	5,64
Ungarn	6,97	6,96	6,67	6,06	6,37	5,47	5,74	5,04
Polen	4,44	3,94	4,71	5,33	4,26	4,77	4,59	5,13
Slowakei	6,15	6,43	5,86	5,73	5,22	4,04	4,13	3,85

Quelle: IMD, 2008

Hinweis: Geschäftsleitungs-Meinungsumfrage mit einer Skala von 0 bis 10

Erläuterung: Das Rating basiert auf den Durchschnittswerten für jedes Land. Die Daten wurden von einer Skala von 1 bis 6 (wovon die Respondenten die zutreffendste Antwort auswählten) in eine Skala von 0 bis 10 konvertiert. Es wurden daraufhin die standardgemäßen Abweichungswerte für die Antworten berechnet, um so das Rating zu ermitteln.

## STUDENTEN UND ABSOLVENTEN TSCHJECHISCHER UNIVERSITÄTEN



Quelle: Institut für Bildungsinformationen, 2008

## TECHNISCHE AUSBILDUNG

In der Tschechischen Republik ist eine große Zahl von technischen Fachkräften verfügbar. Ein großer Ausstoß von Universitätsabsolventen garantiert eine stetige Anreicherung des verfügbaren Personalpools. Technische Gebiete sind eine Tradition der Tschechischen Republik, wobei ungefähr ein Drittel aller Universitätsabgänger über ein technisches Diplom verfügt. Mehr Informationen finden Sie auf dem Faktenblatt zur technischen Ausbildung.

<b>Technische Bildung (2007/2008)</b>	<b>Studenten</b>	<b>Absolventen</b>
Fachschulen	86.930	23.075
Berufsschulen	64.434	14.863
Berufsakademien	3.528	893
Universitäten	73.402	13.680

**Quelle:** Institut für Bildungsinformationen, 2008; CzechInvest, 2008

## WIRTSCHAFTS- UND FINANZAUSBILDUNG

Währenddem öffentliche Universitäten Programme von Wirtschaft, Statistik und Verwaltung bis Finanzen, Buchhaltung, internationale Beziehungen und Marketing anbieten, spezialisiert sich eine Reihe von Privatinstitutionen auf betriebswirtschaftliche Kurse. Zahlreiche Institute sind mit ausländischen Universitäten und Hochschulen verschwistert.

<b>Wirtschaft und Finanzen (2007/2008)</b>	<b>Studenten</b>	<b>Absolventen</b>
Fachschulen	46.945	13.240
Berufsschulen	45.897	10.728
Berufsakademien	9.419	2.093
Universitäten	77.410	14.361

**Quelle:** Institut für Bildungsinformationen, 2008; CzechInvest, 2008

## BIOWISSENSCHAFTEN

Tschechische Universitäten unternehmen Forschungsaktivitäten sowie Ausbildung in Bachelor-, Master- und Doktorprogrammen auf Gebieten wie technische Chemie, Chemieingenieurwesen, Pharma und Lebensmittel- und Biochemietechnologien. Im Land existiert auch ein gut entwickeltes Netzwerk an Forschungsinstituten; zum Ende von 2007, besaß die Tschechische Republik 308 Biotechnologie-Forschungseinheiten, die sich hauptsächlich in Prag und in Südmähren befinden.

<b>Biowissenschaften (2007/2008)</b>	<b>Studenten</b>	<b>Absolventen</b>
Fachschulen	7.954	2.395
Berufsschulen	21.059	6.437
Berufsakademien	6.137	957
Universitäten	26.492	5.811

**Quelle:** Institut für Bildungsinformationen, 2008; CzechInvest, 2008

## ICT-AUSBILDUNG

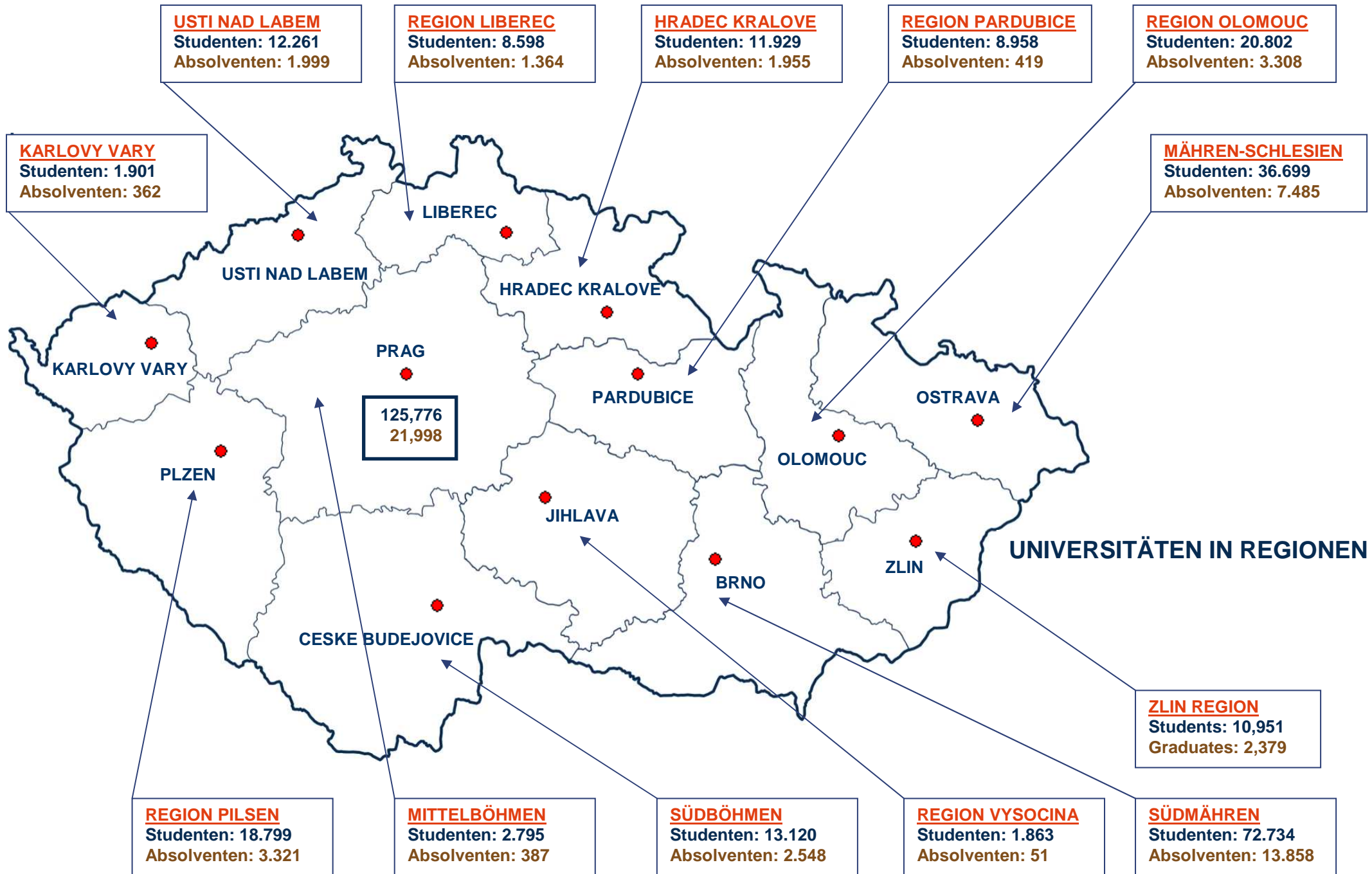
In Tschechien gibt es eine breite Skala von Universitäten, die ICT-Bildungsprogramme anbieten, wobei die Zahl der ICT-Studenten ständig steigt. Studenten in tschechischen Universitäten beteiligen sich an der Forschung und der Entwicklung von verschiedenen Spitzentechnologien. Dies gibt Studenten praktische Erfahrung mit solchen Technologien und trägt zur hohen Qualität der hiesigen Abgänger bei.

<b>ICT (2007/2008)</b>	<b>Studenten</b>	<b>Absolventen</b>
Fachschulen	18.978	5.437
Berufsschulen	21.997	4.931
Berufsakademien	1.412	396
Universitäten	36.721	7.117

**Quelle:** Institut für Bildungsinformationen, 2008; CzechInvest, 2008

## WEITERBILDUNG

In der Tschechischen Republik gibt es ein Angebot an kostenlosen und flexiblen Möglichkeiten der Weiterbildung. Private Ausbildungsanbieter und gemeinnützige Gesellschaften kooperieren mit und ergänzen Sekundarschulen und Universitäten. Gemäß den neuesten Untersuchungen umfassen die am häufigsten gelehrteten Fächer Computerkenntnisse, Buchhaltung, Finanzen, Marketing und Fremdsprachen. Eine Reihe von Instituten und Universitäten bieten auch hochwertige MBA-Programme an.



Quelle: Institut für Bildungsinformationen, 2008